

Drittes BürgerForum

6. März 2024 – Landvolkhochschule

BÜRGERFORUM GEORGSMARIENHÜTTE KANN MEHR

mail@buengerforum-georgsmarienhuette.de - <https://buengerforum-georgsmarienhuette.de> - 05401 460 476

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Bericht**
- 2. Wohnen**
- 3. Kitas**
- 4. Bürgerengagement**
- 5. Abschluss**

1. Begrüßung und Bericht

Bisherige Aktivitäten BürgerForum

- Grundsatzpapier April 2022: **Ziele + Zielfindung**
- Suche nach Unterstützer*innen
- „**Positivpapier**“ Okt. 2022
- Vorschläge zur Kulturarbeit Frühling 2023
- 1. BF März 23: **Kultur, Verkehr, Stadtentwicklung**
- Vereinsgründung 18.4.23
- 2. BF Nov. 23: **Pflege, Verkehr, Schulen**
- 3. BF März 2024



Bürgerbeteiligung

2.

Wohnen in Georgsmarienhütte

Wohnsituation in Stadt und Landkreis Osnabrück

**Wie sich die Situation auf dem Wohnungsmarkt unter besonderer
Berücksichtigung von Georgsmarienhütte darstellt**

- Rechtsanwalt Carsten Wanzelius
- Geschäftsführer des Mietervereins Osnabrück

Was man generell über den Mietmarkt wissen muss:

- Die Mehrheit aller Haushalte in Deutschland sind Mieterhaushalte. Im Jahr 2021 waren es nach dem Statistischen Bundesamt 53,5 % der Haushalte. In den Großstädten sind es teilweise bis zu 70%, in der Stadt Osnabrück sind ca. 62% aller Haushalte Mieterhaushalte. In GM-Hütte dürfte sich der Anteil aufgrund der vergleichbaren Struktur annähernd ähnlich verhalten, also deutlich zu 60% tendieren.
- Die Wohnungseigentumsquote betrug 2022 bundesweit 41,8 %, was zeigt, dass in Deutschland das Wohnungseigentum als Investitionsobjekt betrachtet wird.
- Der weitaus größte Teil der Mieterhaushalte wird von Privatpersonen angeboten. Bundesweit beträgt der Anteil der gewerblichen Wohnungswirtschaft im Jahre 2022 gerade einmal 13 %. Der Wohnungsmarkt in Deutschland ist daher nur zu einem geringen Grad professionalisiert.
- Deutschland hat krisen- und kriegsbedingt einen hohen Zuzug zu verzeichnen. In der Stadt Osnabrück ist dies deutlich zu spüren. Die Einwohnerzahl stieg in den letzten Jahren um fast 10.000 auf jetzt knapp 171.000. Der Landkreis blieb mit 366.000 Einwohner (von 361.000 2022) relativ unverändert.

Die Probleme auf dem Mietmarkt:

- Die Mietpreissteigerung liegt in den letzten Jahren bei gut 4 – 5% pro Jahr, wie es auch durch das Statistische Bundesamt für ganz Deutschland festgestellt worden ist.
- Dieser kontinuierlichen Steigerung der Mietpreise stand aber keine vergleichbar Erhöhung in der Lohn- und Rentenpolitik gegenüber, so dass der Belastungs-Anteil des Einkommens für Wohnen zwangsläufig steigen musste. Der Mietmarkt selbst ist also nicht die alleinige Ursache des Problems.
- Es gibt bei den Miethöhen große Unterschiede zwischen Stadt und Land, wobei gerade bei Neuvermietungen häufig höhere Mieten genommen werden als eigentlich zulässig sind. Die Mietpreisbremse gilt nicht flächendeckend, sondern nur in der Stadt Osnabrück.
- Die Folge ist, dass nur noch wenig bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht und zwar in Stadt und Land.

Die Probleme auf dem Mietmarkt :

- Durch die hohe Inflationsrate und vor allem durch die Steigerung bei den Energiekosten, ist die sog. Mietbelastungsquote stark angestiegen. Insbesondere in den Städten, selbst bei kleinen Mittelstädten, wie Osnabrück und ihrem unmittelbaren Umland, ist die Quote für viele Menschen inzwischen auf über 40% angestiegen.
- Günstiger Wohnraum ist so gut wie gar nicht mehr in Stadt und Landkreis Osnabrück zu finden. Bei Neu- und Weitervermietungen gibt es Hunderte von Mitbewerbern. Der Nachbau von Sozialwohnungen und auch von bezahlbaren Wohnraum (für unseren Bereich ungefähr 7,30 – 7,50 qm für Neubau) wird Jahre dauern und stößt auf die gleichen Probleme wie überall in der Baubranche – zu hohe Baukosten und zu wenig Bauland.
- In Osnabrück wurde als Antwort die WIO neu gegründet. Hier werden erste Wohnungen zu bezahlbaren Preisen angeboten - die Anzahl ist aber nur ein Tropfen auf den heißen Stein.
- Im Januar ist eine Landeswohnungsbaugesellschaft gegründet worden, die mit 100 Millionen Euro ausgestattet wurde.

Sozialwohnungen in Georgsmarienhütte:

- Der gesamte LK Osnabrück hatte im Jahr 2011 4631 Sozialwohnungen. Im Jahr 2021 waren es nur noch 951 Wohnungen.
- Nach Angaben des LK hat GM-Hütte davon 190 Wohnungen, wobei diese sich jedoch in 67 Altenwohnungen und 123 klassische Sozialwohnungen aufteilen.
- Die Gemeinde GM-Hütte hat 2020 eine Förderrichtlinie für Belegungsbindung und günstigen Wohnraum beschlossen, die aber bisher nach eigenen Angaben keinen Erfolg hatte.
- Nach Angaben der Gemeinde GM-Hütte ist die Datenerhebung für den neuen Mietspiegel im Februar 2024 abgeschlossen worden, so dass der neue Mietspiegel noch in diesem Jahr erscheinen wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

3. Kitas in Georgsmarienhütte



Verein StadtElternRat - Kitas

Wer sind wir ?

- Ende November 2023 haben wir uns als Verein gegründet

Vorstand:

1. Sabrina Niemann (Kita St. Marien)
2. Isabella Ballmann (Kita St. Georg)
3. Stephan Schulte (Kita Haus der kleinen Fü ße)

- Wir bestehen aus engagierten Eltern aus rund 10 Kindergärten in Georgsmarienhütte.
- Wir sind kein StadtElternRat nach § 16 Niedersächsischem Kita-Gesetz
- Wir vertreten die Interessen der Eltern, deren Kinder im Stadtgebiet einen Kindergarten oder eine Krippe besuchen.
- Wir sind auch zur Stelle, wenn Kinder erst zukünftig eine der Einrichtungen besuchen werden.
- Unser Aufgabenfeld:
 - Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern
 - Kontinuierlicher Austausch aller Beteiligten: Stadt, Politik, Träger, Kita-Leitungen und Andere.
- Der Stadtelternrat arbeitet politisch und konfessionell unabhängig.



Was machen wir ?



- Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern
- Kontinuierlicher Austausch aller Beteiligten: Stadt, Politik, Träger, Kita-Leitungen und Andere
- Wir sind bei den Sitzungen des Ausschusses Schule, Soziales, Jugend und Sport im Rathaus anwesend.
- Wir geben zu Kitathemen im Vorfeld unsere Stellungnahmen ab, um Einfluss auf die politischen Entscheidungen zu nehmen.
- Wir stehen jeder politischen Fraktion und der Stadtverwaltung gerne mit Informationen und Vorschlägen zur Seite.
- Wir pflegen ein Netzwerk für Informationen & Austausch.

Erste Themen:

- Erstellung unserer Website
- Frühere Bekanntgabe der Zu- und Absagen
- Veröffentlichung der Auswahlkriterien der Kitas in GM-Hütte
- Sensibilisierung der Politik zur Schaffung von mehr Ganztagsgruppen in Ü3 Bereich

4.

Bürgerengagement in GMHütte

Innenstadtgestaltung Georgsmarienhütte

Citygemeinschaft Oesede



Torsten Köberlein
- 1. Vorsitzender -

☎ 05401/8292-76

✉ t.koeberlein@citygmeinschaft-oesede.de

Bodo Meyer
- 2. Vorsitzender -

☎ 05401/6336

✉ b.meyer@citygmeinschaft-oesede.de

Citygemeinschaft Oesede e.V.
Postfach 12 28 - 49110 Georgsmarienhütte

Stadtentwicklung Georgsmarienhütte



- Innenstadtentwicklung Georgsmarienhütte mit Schwerpunkt Einzelhandel und Verkehr Oeseder Straße
- Errichtung und Gestaltung „Marktplatz NEU“
- Neubau Oeseder Talbrücke B51
- Gestaltung (Bus- &)Bahnhof Oesede

Ideen Innenstadtkonzept



- gesamtheitliche Innenstadt-Konzeption (von Wellendorfer Straße bis Bahnhof, Graf Stauffenberg Straße über Schoonebeekstraße bis Möbel Meyer Kreisel)
- Oeseder Straße durchgehend (mit Tempo 20) befahrbar
- alle Verkehrsteilnehmer auf einer Verkehrsfläche gleichberechtigt
- sichere Radwege in der Innenstadt ohne die Radfahrer zu verdrängen
- Entlastung Oeseder Str. durch Rechtsabbiegerspur von Wellendorfer Str. auf die B51
- kostenloses Parken, genügend Parkplätze im Innenstadtbereich erhalten
- dringendst Umsetzung notwendig

Errichtung & Gestaltung „Marktplatz NEU“



- Riegelbebauung Höhe Graf-Stauffenberg-Straße
- sinnvolle Überquerungshilfe für Glückaufstraße
- Attraktivierung des „Marktplatzes NEU“ durch Sitzmöglichkeiten und Bäume
- angrenzend modernes Toilettenhaus, mit Fahrradunterstellmöglichkeit und Schließfächern sowie Cityspielplatz für Kinder
- dauerhafte Installation des Wochenmarktes
- Attraktivierung der Parkflächen
- alternative Parkmöglichkeiten für LKWs im Industriegebiet schaffen

Neubau Oeseder Talbrücke B51



Gestaltung Busbahnhof /Bahnhof Oesede



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

5. Abschluss

Lasst uns
reden

...und „demokratisch nicht legitimierte Parallelstruktur“

Eine lebendige Demokratie benötigt aktive und engagierte Bürgerinnen und Bürger. In vielen Bereichen hat dieses Engagement schon Tradition.

(Webseite der Stadt)

Gerne würden wir reden ...

- ... schon seit 2020 über die Michaelisschule
- ... über Verkehrslösungen und –konzepte
- ... über die Entwicklung der Innenstadt
- ... beim BF mit der Stadtspitze
- ... und Antworten auf E-Mails bekommen
- ... z. B. im Ratssitzungssaal

Bürgerkommunikationszentrum



Unser Wunsch, unsere Bitte:

Die Bürger*innen, Vereine, Wohnanlieger*innen, Interessensvertreter*innen, Professionelle und Nichtprofessionelle brauchen das Gefühl und die Sicherheit, dass ihre Anliegen wahrgenommen, für relevant gehalten und bearbeitet werden.

(„Positivpapier“)

In unserer Stadt Georgsmarienhütte ...

- ... haben alle Schulkinder ein eigenes digitales Endgerät
- ... haben alle Schulen saubere und gepflegte Toiletten
- ... können alle Kinder sicher zu Fuß oder mit Rad zur Schule kommen
- ... werden öffentl. Toiletten 2x täglich gereinigt und sind freundlich für alle
- ... sind die Bushaltestellen hell, sauber, gepflegt und beleuchtet
- ... haben alle Menschen eine auskömmliche Wohnung
- ... haben alle Kinder einen verlässlichen Kita-Platz
- ... wird bürgerschaftliches Engagement vorbehaltlos begrüßt
- ... fragen sich die Menschen, was sie für ihre Stadt tun können und engagieren sich

4. BürgerForum am Dienstag, 19. Nov. 2024, 19.00 h

mail@buergerforum-georgsmarienhuette.de

<https://buergerforum-georgsmarienhuette.de>

05401 460 476